Young Scientists begeistern mit Forschungseinblicken

Ein Beitrag von Hannah Schaefer

EVENT >>> Am 29. und 30. Mai fand die 20. Auflage der Young Scientists in Dentistry auf dem Medizin-Campus in Halle (Saale) statt. Das traditionsreiche wissenschaftliche Event wurde erneut als einmaliges Wettbewerbsformat der drei Lehrstandorte Leipzig, Dresden und Halle (Saale) ausgerichtet. Dabei ermöglicht das Symposium jungen Forschenden, aktuelle Projekte zu präsentieren und ihre Arbeiten auf den Prüfstand zu stellen. Nicht zuletzt regt das jährliche Treffen – in dieser Form einmalig in Deutschland – den engen wissenschaftlichen Dialog zwischen den drei mitteldeutschen Universitäten an.



© OEMUS MEDIA AG

Erste Reihe, von links: Nadja Stiller, Priv.-Doz. Dr. Jana Schmidt, Karla Gilles, Johanna Becker, Joleen Müller
Zweite Reihe, von links: Jannik Godau, Prof. Dr. Christian Hannig, Prof. Dr. Christian Gernhardt

Die diesjährige Keynote gab Prof. Dr. Christian Gernhardt. In einem sehr persönlichen Vortrag skizzierte der Hallenser Hochschullehrer seinen Werdegang entlang prägender Begegnungen und wichtiger Stationen in Ulm, Freiburg im Breisgau und Halle (Saale). Dabei zeigten Gernhardts Schilderungen, dass jede wissenschaftliche Karriere und jeder langfristige Erfolg immer einer ganz eigenen Storyline folgt. Es gibt kein Schema F für alle, vielmehr sollte man den eigenen Entscheidungen vertrauen, Möglichkeiten entlang des Weges nutzen, sich vernetzen und Themen wie Aufgaben finden, die einen antreiben und durchhalten lassen, auch wenn mal nicht alles glatt läuft.

Sechs Wettbewerbsbeiträge und Doktorarbeit im Fokus

Nach der Eröffnungsrede übernahm der Nachwuchs das Programm. In Kurzpräsentationen gaben sechs Jungwissenschaftler/-innen der drei Standorte Einblicke in ihre aktuellen Forschungen und Studienergebnisse. Am Ende gewannen die Mitwirkenden Nadja Stiller (Leipzig), Rabea Gelberg (Dresden) und Joleen Müller (Halle) das Rennen um die ersten drei Plätze. Die Jury bedankte sich bei allen Teilnehmenden und lobte die hohe Qualität der Präsentationen.

Prämierte Themen:

1. Platz: Remote-Diagnostik dentaler Befunde mittels Intraoralscans: Ergebnisse der LIFE Child Studie (Nadja Stiller)
2. Platz: In-vitro-Untersuchung zur Reinigungseffektivität neuartiger u-förmiger automatischer Zahnbürsten im Vergleich zu etablierten Putzmethoden mit einer Schallzahnbürste (Rabea Gelberg)
3. Platz: Fake, Fakten oder Fiktion – eine Studie zum Fluorid-Diskurs auf Social Media (Joleen Müller)

© Alex – stock.adobe.com

Der Samstag stand dann ganz im Thema der Doktorarbeit. Den Studierenden aus Halle, Leipzig und Dresden wurden Möglichkeiten und Wege zu einer Doktorarbeit aufgezeigt, grundlegende Details, die mit dem Thema Promovieren in Zusammenhang stehen, erläutert und in Workshops die Herangehensweise und Durchführung verschiedenster Projekte gemeinsam erarbeitet. Das Symposium zeigte sich auch in diesem Jahr als wichtige Plattform, um junge Zahnmediziner/-innen zu motivieren, ihren wissenschaftlichen Weg weiterzugehen, Doktorarbeiten anzustreben, neugierig zu bleiben und die Zahnmedizin in Mitteldeutschland zukünftig aktiv mitzugestalten. <<<

Setzen Ihre Patient:innen ihre Zahnfleischgesundheit aufs Spiel? Setzen Sie auf *meridol*®



KURZZEITIGE BEHANDLUNG

TÄGLICHER ZAHNFLEISCHSCHUTZ

Sichern Sie sich jetzt **kostenlose meridol®-Proben** für Ihre Patient:innen



meridol® med Chlorhexidin 0,2 % Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle. Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung, entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis (D-gluconat), Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Glycerol, Propylenglycol, Macrogolglycerolhydroxystearat, Cetylpyridiniumchlorid, Citronensäure-Monohydrat, Pfefferminzöl, Patentblau V (E 131), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle, als temporäre adjuvante Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen, bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei schlecht durchblutetem Gewebe, am Trommelfell, am Auge und in der Augenumgebung. Nebenwirkungen: Reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen (Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge). Dieses Arzneimittel enthält Aromen mit Allergenen. Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen traten reversible desquamative Veränderungen der Mukosa und eine reversible Parotisschwellung auf. CP GABA GmbH, 20354 Hamburg. Stand: Januar 2026.